

Lieferumfang:

- Injektoroberkorb O 177/1, H 281 mm, B 531 mm, T 475 mm.
- 26 Düsen Ø 4 mm, Länge 30 mm,
- 7 Trichter.

Zweckbestimmung:

Der Injektoroberkorb O 177/1 ist für die maschinelle Aufbereitung von medizinischen Instrumenten, wie z.B. Dentalinstrumenten, konzipiert. Der Oberkorb O 177/1 ist in den Reinigungs- und Desinfektionsautomaten G 7881, G 7882, G 7882 CD, G 7891, G 7892, PG 8535 und PG 8536 einsetzbar.

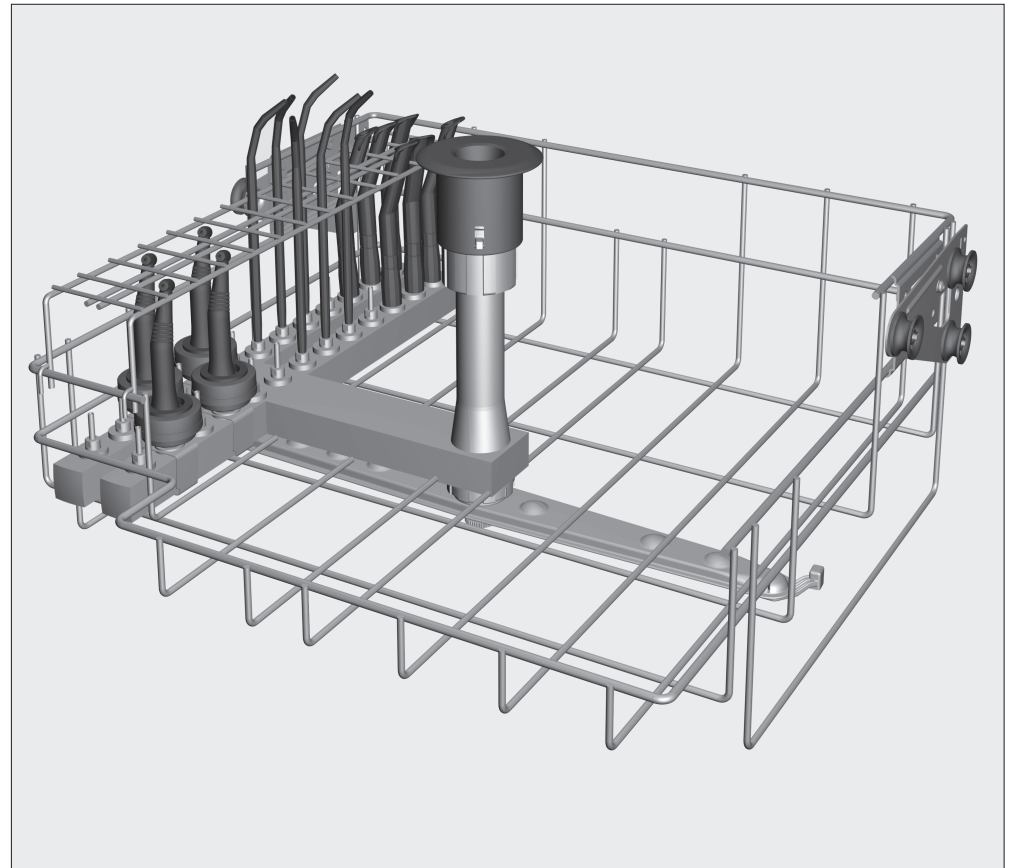
Auf der linken Seite befinden sich zwei Injektorleisten mit insgesamt 26 Aufnahmen zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten. Die rechte Seite ist frei und kann mit Einsätzen und Siebschalen zur Aufbereitung von Instrumenten ohne Lumen bestückt werden.

Ausstattungsbeispiele und weitere Hinweise zur Bestückung finden Sie im Kapitel "Anwendungstechnik" in der Gebrauchsanweisung des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten.

Verwenden Sie für die Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten nur speziell dafür konzipierte Spülvorrichtungen, wie die Aufnahme AUF 1.

Sprüharmüberwachung

Zur Nutzung der Sprüharmüberwachung in der PG 8535 und PG 8536 muss ein Magnetsprüharm nachgerüstet werden.



⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten. Bereiten Sie ausschließlich Instrumente / Medizinprodukte auf, die von ihrem Hersteller als maschinell wiederaufbereitbar deklariert sind und beachten Sie dessen spezifische Aufbereitungshinweise. Das verwendete Aufbereitungsprogramm mit bevorzugt thermischer Desinfektion muss gegebenenfalls auf die Materialqualitäten der Medizinprodukte abgestimmt sein. Die letzte Spülung soll möglichst immer mit vollentsalztem Wasser erfolgen.

Anwendung:

Halten Sie stets das im Rahmen der Validierung festgelegte Beladungsmuster ein.

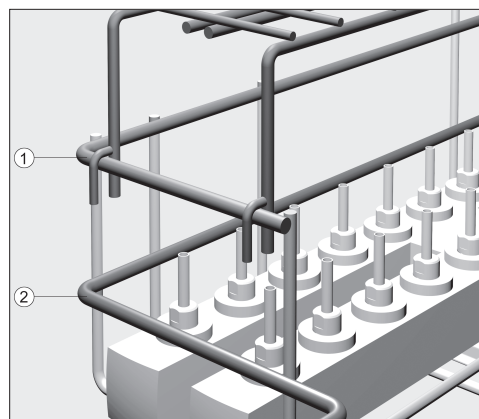
⚠ Instrumente, die sich während der Aufbereitung von den Düsen/Aufnahmen gelöst haben, müssen noch einmal aufbereitet werden.

Vor dem Einsetzen der Hohlkörperinstrumente muss die Durchgängigkeit der Lumen/Kanäle für die Spülflotte sichergestellt sein.

- Hohlkörperinstrumente auf die Düsen stecken. Das höhenverstellbare Haltegitter stabilisiert die Instrumente.
- Nach Programmende müssen die Instrumente mit medizinischer Pressluft getrocknet, nach Herstellerangaben gepflegt und ggf. sterilisiert werden. Länderspezifische Vorgaben sind einzuhalten.

Haltegitter höhenverstellen:

- Haltegitter nach oben anheben und
- beidseitig auf der Ebene ① oder ② wieder einsetzen.



Kontrollieren Sie bei der Beladung / vor jedem Programmstart:

- sind die Silikonahmen vollständig vorhanden und unversehrt?
- sind die Düsen und Spülvorrichtungen fest in die Silikonahmen eingesteckt?

Fehlende oder im Flüssigkeitsdurchtritt beschädigte Silikonahmen müssen durch neue Silikonahmen ersetzt werden. Erst dann darf der Korb wieder verwendet werden. Unter diesen Bedingungen standardisieren die Silikonahmen den Spüldruck selbst.

Es dürfen keine beschädigten Spülvorrichtungen wie Düsen, Adapter oder Spülhülsen verwendet werden.

- können die Sprüharme (Korb- und oberer Maschinensprüharm) frei rotieren?

Nachkaufbares Zubehör:

Sollen mehrere Zubehörteile zur Aufbereitung von Hohlkörperinstrumenten parallel zum Einsatz kommen, ist die gewünschte Anzahl im Rahmen der Validierung auf ihre Zulässigkeit hin zu überprüfen. Halten Sie stets die im Rahmen der Validierung festgelegte maximale Anzahl ein.

Aufnahme AUF 1 für Übertragungsinstrumente:

Für die Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten ist eine nachträgliche Ausrüstung von bis zu 11 AUF 1 Adapter erforderlich. Den Aufnahmen liegt eine eigene Gebrauchsanweisung bei.

Bevor die Übertragungsinstrumente nach der Aufbereitung wieder verwendet werden, muss eine Funktionskontrolle durchgeführt werden, z. B. indem in das Speibecken gesprüht wird.

Spülvorrichtung E 499:

Die Spülvorrichtung E 499 ist für die Aufbereitung von Spül- und Saugkanülen, einschließlich Saugunterbrechern, vorgesehen. Der Spülvorrichtung liegt eine eigene Gebrauchsanweisung bei.



Spülhülsen E 442 und E 443 für Instrumente mit Lumen:

Die Spülhülsen E 442 und E 443 sind für die Aufbereitung von Instrumenten mit Lumen und einem Aussendurchmesser unter 10 mm geeignet.

- E 442 für Instrumente mit 4 - 8 mm Ø,
- E 443 für Instrumente mit 8 - 8,5 mm Ø.

Die Austrittsöffnungen können durch nachkaufbare Ersatzkappen variiert werden:

- E 445 Kappe für Spülhülsen; Öffnung Ø 6 mm,
- E 446 Kappe für Spülhülsen; Öffnung Ø 10 mm.

Die Durchmesser der Instrumente und der Öffnungen in den Spülhülsen bzw. Kappen sollten zueinander passend gewählt werden, wie z.B. Kappen für Spülhülsen mit einer Öffnung Ø 6 mm für chirurgische Absaugkanülen im Dentalbereich.